

Das Berliner Tageblatt und Reichsanzeiger

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Bezugspreis: Pro Monat 50 Pfg. mit Zustellgebühr...

Fernsprech-Anschluss Redaktion Nr. 506, Expedition Nr. 316.

Anzeigen-Preis 25 Pfg. die Zeile. Reclamzelle 60 Pfg.

Nr. 246.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berlin, Bohnsack, Brösen, Bülow, Cölln, Carthaus, Dircksen, Ebing, Feubunde, Fohsenstein, Kottb., Langfuhr (mit Dellinghaus), Lauenburg, Marienburg, Marienwerder, Neufahrwasser, Neustadt, Ohra, Oliva, Prank, Pr. Stargard, Schwelmühl, Schidlitz, Schneid, Stadtgebiet-Danzig, Steegen, Stolp und Stolpmünde, Stutthof, Tiegendorf, Weichselmünde, Zoppot.

1902.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Die Boerengenerale in Berlin.

Ein Rückblick. Von unserem Berliner Dr. a. Mitarbeiter. Nun haben die drei Boerengenerale die deutsche Reichshauptstadt wieder verlassen...

Die Boerengenerale waren in Berlin nicht müde geworden, immer von Neuem zu versichern, wie übermächtig auf sie die Liebe, die Begeisterung und der Opfermut gewirkt, die man ihnen in der deutschen Reichshauptstadt von allen Seiten entgegengebracht hatte.

Bauern.

Zum Abschied der Boeren. - „Das Theaterdorf“. Von unserm Berliner Bureau. Die drei Boeren sind abgereist. Unter denselben lauten, herzlichen, jeder Wache entprechenden Ovationen...

Den Bürgermeistern von Jhrbellin Freund und die Stadt-oberhäupter der Umgegend. Am Festplatz war eine Ehrenkompanie vom 24. Infanterie-Regiment aufgestellt.

Den „Berl. N. Nachr.“ wird bestätigt, daß der Kaiser den Wunsch ausgesprochen hat, Offiziere und Soldaten sollten sich an den Ovationen und Versammlungen für die Boerengenerale nicht beteiligen.

Der Kaiser in Jhrbellin.

Am Sonnabend Mittag fand auf dem Kannonenberg bei Jhrbellin die Enthüllung des Denkmals des Großen Kurfürsten, welches Professor Schaper ausgeführt hat.

Der Kaiser hat das glänzende finanzielle Ergebnis ihres Berliner Besuches bewiesen. Es wird wohl, Alles in Allem, nicht zu hoch mit 400 000 Mk. veranschlagt werden können, gegenüber 72 000 Mk., die in Frankreich zusammenkamen.

Die „Deutsche Tageszeitung“ drückt diese Ausführungen ab und bemerkt dazu kurz und lakonisch: „Wir haben dem nichts hinzuzufügen.“

Der Reiterführer ist erledigt. Der Almosenfänger spricht. Er spricht ohne Bitterkeit, so scheint's. Kein hartes Wort gegen England, keine Anklage.

Die Figur des Großen Kurfürsten besteht in einer Bronzeweidergabe des Standbildes Professor Schaper's in der Berliner Siegesallee. Das in einfachen Formen gehaltene Standbild zeigt vorn die Inschrift: Friedrich Wilhelm Großer Kurfürst 1640-1688.

Der Krieg gegen zwei Fronten.

Von unserm parlamentarischen Mitarbeiter. Es ist kein frischer, fröhlicher Krieg, der Krieg gegen zwei Fronten, wie am Sonnabend der badische Regierungsvertreter recht treffend den Kampf der Regierungen um die Anerkennung ihres Tarifs nannte.

Das Berliner Tageblatt und Reichsanzeiger. Druckerei: W. v. Schönermann & Co. Berlin, Unter den Linden 10.

und nervenberührender Inhalt ihm bei seinen Träumen willkommen ist.

Die Freimüthigen eröffneten den Kampf. Der Abgeordnete B a c h n i e gab eine interessante psychologische Analyse der Beziehungen des Agrarierthums zum Volkthum. Was auf dieser Seite geschieht, geschieht in weitem Vorbedachte dessen, daß jede Reichstragsession, also auch mit ihr jede Zolltarifbedeutung, einmal ihr Ende habe.

Herr v. Wangenheim, während dessen Rede der Reichskanzler den Saal betrat, gab sich als düstere Kassandra. Wollte die Regierung die Landwirtschaft nicht schützen, da möge sie doch lieber gleich alle Liegen- sachen — natürlich zu möglichst hohen Preisen — aufkaufen und verkaufen.

Der letzte Akt gehört zum langweiligsten, was die neben der deutschen Literatur wirkende Schwant- fabrikation in den letzten Jahrzehnten geleistet hat.

Zu bestimmen und zu segnen, was er als „Dichter“ zusammengebracht hat. Der letzte Akt gehört zum langweiligsten, was die neben der deutschen Literatur wirkende Schwant- fabrikation in den letzten Jahrzehnten geleistet hat.

Aus den Konzertsälen.

I. Abonnement-Künstler-Konzert. In dem vorgestrigen, ersten der Bismarckschen Konzerte, welche unter die musikalische Leitung des Dirigenten der Singakademie, Herrn Fritz Binder, gestellt sind, traten zum ersten Male zwei Künstler vor das Danziger Publikum, deren hervorragende Eigenart ihnen selbst nicht nur sofort das stärkste Interesse der enthusiastischen Hörer sicherte, sondern gleichzeitig für die künstlerische Unternehmung eine — sprechen wir das profane Wort aus! — Etiquette schuf, deren vornehmer Klang für den Fortgang derselben zu den erfreulichsten Ausblicken berechtigt.

Daß die menschliche Stimme das herrlichste, ausdrucksreichste Instrument der Schöpfung sei, wird uns von Frau Schumann-Heyne, der nicht hoch genug zu feiernden Sängerin, in so selten vollendeter Weise dargelegt, daß jede Kritik verstummen muß. Wie diese ausgezeichnete Künstlerin das langweilige, reich und groß zugleich löwende Organ zu verwenden versteht, wie sie mit ihrer energischen, bestimmten Ausdrucksweise allen Regungen des Geistes, allen innersten Gedanken des Tonbilders nachzugehen weiß, hier in herrlicher Größe die erhabenste Schönheit malend, dort voll klagenden Schmerzes mächtig das Mitgefühl auregend, und dennoch sich Raum haltend für annuitigen

Politische Tagesübersicht.

Die frühzeitige Einberufung des Landtages ist damit begründet worden, daß Verwaltung und Betrieb eines Theils der zu verstaatlichenden Bahnen schon vom 1. Januar 1903 ab für Rechnung des preussischen Staats geführt werden solle.

Eine Niederlage der Engländer im Somalikrieg. Antich wird aus London gemeldet: Die Kolonne Swayne hat zwei Zusammenstöße mit den Streitkräften des Mullah bei Gero in der Nähe von Mabung am 6. ds. Mts. Nach lebhaftem Kampf wurde der Mullah mit großen Verlusten zurückgeschlagen.

Die Bürgerkriege in Mittelamerika. Der Bürgerkrieg in Haiti ist jetzt zu Ende gegangen; Gonaves, der Sitz der Rebelregierung, hat sich den Regierungstruppen ergeben.

Die Bürgerkriege in Mittelamerika. Der Bürgerkrieg in Haiti ist jetzt zu Ende gegangen; Gonaves, der Sitz der Rebelregierung, hat sich den Regierungstruppen ergeben.

Die Bürgerkriege in Mittelamerika. Der Bürgerkrieg in Haiti ist jetzt zu Ende gegangen; Gonaves, der Sitz der Rebelregierung, hat sich den Regierungstruppen ergeben.

Deutsches Reich.

Am Sonnabend fand in Gegenwart der Kaiserin die Einweihung des neuen Rathauses in Berlin statt. Der verw. Frau Professor K a j e l o w s k y, geb. Jentzen in Berlin und der verw. Frau Mathilde Stettiner, geb. Schwarzschild, in Berlin ist die zweite Klasse der zweiten Abtheilung des Kaiserordens mit der Jahreszahl 1895 verliehen.

Scherz und zierliche Kleinbilder — das Alles ist so bewundernswürdig, so einheitlich zusammengefaßt, daß der Hörer, seines Entzückens kaum bewußt, von einem selten schönen Naufsch unlangen scheint und erst allmählich zur Erkenntnis dieser edlen Kunst gelangt.

Die zweite Solist des Abends, Herr J. W. Otto, führte sich mit dem B-moll-Konzert von Schumann ein. Das Konzert interessirte, obgleich es nicht befriedigen kann. Der groß angelegte erste Satz ist wohl das Beste an der ganzen Arbeit; hier hat uns der Komponist etwas zu sagen, Klangwirkung und originale Mißlichkeit wirken bedeutend. Die folgenden Sätze fallen merkwürdig ab und der Schluß macht ziemlich Geräusch.

Am Sonnabend bildete der Oktober-Preis für Zweijährige, 15000 Mark und zwei Ehrenpreise, den Mittelpunkt der Rennen. Das Rennen holte sich sehr sicher Graf Fürstenberg's „Pirus“ gegen den Grädiger „Graum“ und Freisern v. Oppenheims „Wishnu“.

Verbindung damit die Einweihung des Bismarck-Denkmal.

Nachdem der Reichskanzler am Freitag mit dem badischen Finanzminister Dr. Vögeler und dem württembergischen Minister Dr. v. Wächter, empfangen v. Frey Besprechungen gehabt hatte, empfing er Sonntag Vormittag den bayerischen Finanzminister Fern. v. Nibel in längerer Unterredung.

Der griechische Ministerpräsident Zaimis erklärte auf Befragung, die Untriede der Bulgaren in Macedonien seien gescheitert und die über die Angelegenheit verbreiteten Nachrichten übertrieben.

Der russische Finanzminister Witte empfing am 14. in den dortigen chinesischen Gouverneur. Auf eine Anfrage desselben erwiderte Witte, der Zar sei von Friedensliebe erfüllt; die Aufrechterhaltung der freundschaftlichen Beziehungen hänge von den Chinesen selber ab.

Der griechische Ministerpräsident Zaimis erklärte auf Befragung, die Untriede der Bulgaren in Macedonien seien gescheitert und die über die Angelegenheit verbreiteten Nachrichten übertrieben.

Der russische Finanzminister Witte empfing am 14. in den dortigen chinesischen Gouverneur. Auf eine Anfrage desselben erwiderte Witte, der Zar sei von Friedensliebe erfüllt; die Aufrechterhaltung der freundschaftlichen Beziehungen hänge von den Chinesen selber ab.

Der russische Finanzminister Witte empfing am 14. in den dortigen chinesischen Gouverneur. Auf eine Anfrage desselben erwiderte Witte, der Zar sei von Friedensliebe erfüllt; die Aufrechterhaltung der freundschaftlichen Beziehungen hänge von den Chinesen selber ab.

Heer und Flotte.

General v. Dines, der kommandirende General des 8. Armee Korps, ist derjenige Offizier der deutschen Armee, der seit 1813 das beste Vancement gehabt hat. Als Reserveoffizier der Bonner Infanterie machte er den Feldzug gegen Frankreich mit, trat in den aktiven Dienst und erhielt ein vom 1. Juni 1870 datirtes Offizierspatent.

Schiffsbeschreibungen. S. M. S. „Fürk Bismarck“ ist mit dem Chef des Kreuzergeschwaders, Vizeadmiral Geisler an Bord, am 17. Oktober von Singapur nach Wulung in See gegangen.

Schiffsbeschreibungen. S. M. S. „Fürk Bismarck“ ist mit dem Chef des Kreuzergeschwaders, Vizeadmiral Geisler an Bord, am 17. Oktober von Singapur nach Wulung in See gegangen.

Sport.

Westpreussischer Reiter-Verein.

Die Jagden des Westpreussischen Reiter-Vereins waren in der letzten Woche wieder zahlreich besucht, zu besonderer Freude aus Kreisen des benachbarten Grundbesitzes und auswärtiger Garijonen, so daß der mannigfache Wechsel zwischen Mißbrauch und Uniform in den Feldern ein überaus anziehendes Bild bot.

Die Jagden des Westpreussischen Reiter-Vereins waren in der letzten Woche wieder zahlreich besucht, zu besonderer Freude aus Kreisen des benachbarten Grundbesitzes und auswärtiger Garijonen, so daß der mannigfache Wechsel zwischen Mißbrauch und Uniform in den Feldern ein überaus anziehendes Bild bot.

Die Jagden des Westpreussischen Reiter-Vereins waren in der letzten Woche wieder zahlreich besucht, zu besonderer Freude aus Kreisen des benachbarten Grundbesitzes und auswärtiger Garijonen, so daß der mannigfache Wechsel zwischen Mißbrauch und Uniform in den Feldern ein überaus anziehendes Bild bot.

Die Jagden des Westpreussischen Reiter-Vereins waren in der letzten Woche wieder zahlreich besucht, zu besonderer Freude aus Kreisen des benachbarten Grundbesitzes und auswärtiger Garijonen, so daß der mannigfache Wechsel zwischen Mißbrauch und Uniform in den Feldern ein überaus anziehendes Bild bot.

Die Jagden des Westpreussischen Reiter-Vereins waren in der letzten Woche wieder zahlreich besucht, zu besonderer Freude aus Kreisen des benachbarten Grundbesitzes und auswärtiger Garijonen, so daß der mannigfache Wechsel zwischen Mißbrauch und Uniform in den Feldern ein überaus anziehendes Bild bot.

Die Jagden des Westpreussischen Reiter-Vereins waren in der letzten Woche wieder zahlreich besucht, zu besonderer Freude aus Kreisen des benachbarten Grundbesitzes und auswärtiger Garijonen, so daß der mannigfache Wechsel zwischen Mißbrauch und Uniform in den Feldern ein überaus anziehendes Bild bot.

Die Jagden des Westpreussischen Reiter-Vereins waren in der letzten Woche wieder zahlreich besucht, zu besonderer Freude aus Kreisen des benachbarten Grundbesitzes und auswärtiger Garijonen, so daß der mannigfache Wechsel zwischen Mißbrauch und Uniform in den Feldern ein überaus anziehendes Bild bot.

Die Jagden des Westpreussischen Reiter-Vereins waren in der letzten Woche wieder zahlreich besucht, zu besonderer Freude aus Kreisen des benachbarten Grundbesitzes und auswärtiger Garijonen, so daß der mannigfache Wechsel zwischen Mißbrauch und Uniform in den Feldern ein überaus anziehendes Bild bot.

Am gestrigen Sonntag endete das Rennen um den Frankfurter Goldpokal — 15000 Mark und Ehrenpreis — mit einer nicht gelinden Ueberfrachtung. Das Rennen sah von dem älteren Jahrgang elf Pferde beisammen, aber keiner von den Favoriten ließ sich in Front bliden, sondern die als Außenseiterin gekannte Draga mit Jockey Warne im Sattel gewann den wertvollen Preis sehr leicht mit einer halben Länge gegen Winnetou, dem um einen Hals getrennt Brisis als dritte folgte.

Der Wiener Ausriapreis.

Das 100000 Kronenrennen der Zwei- und Dreijährigen, wurde gestern gelaufen. Bierzehn Pferde wurden für das Rennen gestellt, darunter der deutsche Selming des Herrn v. Schmieder. Wie man eigentlich erwartet hatte, mußte sich der deutsche Vertreter geschlagen bekennen. Ein Telegramm meldet uns, daß Selming seinen Augenblick bei den vorderen Pferden war. Der heiße Favorit Herr v. Blaschowsky's Deregula legte sich mit Pruski zusammen an die Leie und siegte ganz leicht mit 1/2 Längen gegen diese Stute; den beiden Zweijährigen folgte als Dritter der dreijährige Gazafi.

Neues vom Tage.

Zugentgleisung.

Der Personenzug 309 ist auf freier Strecke zwischen Biesbaden und Viehbach-Mosbach mit Maschine und 6 Wagen entgleist. Der Lokomotivführer wurde leicht, der Geizer schwer verwundet. Von den Reisenden wurde niemand verletzt.

Auftrag des Hamburger Staats.

Der unter dem Namen Feilidus Strang bei dem Uebertritt die „Elf Schärfrichter“ mitwirkte und deshalb diszipliniert wurde, hat die Entschuldigend der letzten Instanz nicht abgewartet, sondern die Advokatur an den Nagel gehängt, um ganz Brentlinger zu werden und außerdem eine Gefangenschaft zu gründen.

Gustav Freitag-Denkmal.

Mit der Ausführung des Wiesbadener Denkmal für Gustav Freitag ist Professor Schaper beauftragt worden.

Die „Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten“

hat sich gestern in Berlin konstituiert. Zum Vorsitzenden wurde Prof. Reiss-Breslau, zum stellvertretenden Vorsitzenden Prof. Leffer-Berlin und zum Generalsekretär Doktor Blaschko-Berlin gewählt.

Minister Rüdde

hat einigen von der Stadt Berlin geplanten Straßenbahnlinien die Genehmigung verweigert.

Neue vulkanische Ausbrüche.

Eine Depesche aus Kingston besagt, daß die vulkanischen Ausbrüche am 15. und 16. d. Mts. mehr denn je das Land heimgesucht hätten. Weiße Strecken Landes, die bisher als außerhalb der vulkanischen Zone angesehen wurden, sind verwüstet. Viele Straßen sind unweegsam.

Lokales.

Kommandirender General v. Braunschweig.

Wie das „Militär-Wochenblatt“ bestätigt, ist Herr Generalleutnant v. Braunschweig, Czeglény, der bisher mit der Führung des 17. Armee Korps beauftragt war, bei der Anwesenheit des Kaisers in Danzig zum kommandirenden General desselben Armee Korps ernannt worden.

Personalveränderungen beim Militär im Bezirk des XVII. Armee Korps.

Personalveränderungen beim Militär im Bezirk des XVII. Armee Korps. v. Braunschweig, Czeglény, der bisher mit der Führung des 17. Armee Korps beauftragt war, bei der Anwesenheit des Kaisers in Danzig zum kommandirenden General desselben Armee Korps ernannt worden.



**Vergnügungs-Anzeiger**

# Stadt-Theater.

Montag, 20. Oktober 1902, Abends 7 Uhr:  
Abonnements-Vorstellung. Passépartout B.  
Bei ermäßigten Preisen.

## Der Waffenschmied.

Romische Oper in drei Akten von Albert Forsting.  
Regie: Felix Dahn. Dirigent: Anton Ad. Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Tierarzt.	Martin Gena
Maria, seine Tochter.	Marie Fiedler
Graf von Liebanau.	Felix Dahn
Georg, sein Sclave.	Edelbert Lieban
Adelhof, Ritter aus Schwaben.	Dr. Ludwig Wendt
Immentraut, Mariens Erzieherin.	Elia Walter
Brenner, Gastwirt und Stadingers Schwager.	Emil Davidsohn
Ein Gefelle bei Stadinger.	Bruno Galleiste
Schmiedegesellen, Bürger, Bürgerinnen, Ritter, Herolde, Knappen, Pagen, Wolf.	

Ort der Handlung: Worms.  
Im 2. Akt: Ballet-Einlage: **Alderscher Ländler.**  
Gesetzt von Emma Ballent und dem Corps de Ballet.  
Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbilletts für Stehparterre à 50 H. — Ende nach 1/2 10 Uhr.

**Spielplan:**  
Dienstag, Abonnements-Vorstellung. Passépartout C.  
**Cavalleria rusticana.** Oper. Hierauf: Novität.  
Zum 1. Male. **Ueber den Wassern.** Drama.  
Donnerstag, Abonnements-Vorstellung. Passépartout B.  
**Die Puppe.** Operette.

# Wilhelm Theater

Director und Besitzer **HUGO MEYER**

Wegen Reichhaltigkeit des Programms  
Anfang 7 1/2 Uhr. Konzertanfang 7 Uhr.

Nach wie vor erzielt

## Fred Edlawi,

der bedeutendste Verwandlungsschauspieler der Gegenwart allabendlich

## stürmischen Applaus.

Litke Carlsen, Excelsior-Ballet, Oberon-Preis, Genf. Karikat. 8 Damen. Universal-Attriff.  
Nach beendeter Vorstellung: Doppel-Freizeugert.

# Kaiser-Panorama

Passage Laden 7.  
Riesengebirge Montag zulezt!  
Von Dienstag an: Das reizende

## Segernsee

in Bayern, Sommeraufenthalt der Kaiserin und der kaiserlichen Prinzen.

# APOLLO.

Sonntag großer Gesellschaftsabend.  
Wild- u. Geflügel-Gratisverlosung,  
als: Rebhühner, Drosseln, Wildente, Tauben, Hühner, Reh und Hirsch. Hauptgewinn: Ein lebender Hühner-Kabichl. Stügelbreite 1,50 m, fettes Exemplar mit Gebauer.  
Nonnabend: Grosse Einweihung meines Blumen-Palastes.

Nur bis 1. November.

# Hotel de Stolp.

Restaurant u. Konzertsaal.

Täglich: Grosse Doppel-Konzert, angeführt von dem

**Tamburza-Ensemble „Slavul“** (6 Damen, 8 Herren) und **Militär-Kapelle No. 128.**  
Sonntag und Sonntag: Matinée von 11 1/2—2 Uhr. Wochentags Anfang 7 Uhr, Sonntag 5 Uhr.  
M. Nitschl.  
Entree frei.

# Loge Eugenia.

Sonntag, 8. November cr., Abends 8 Uhr:  
**Ball.**

4/10 Ltr. 4/10 Ltr.

# Tiegenhöfer Bräu

Hundegasse 23,  
— gegenüber der Post, —  
empfiehlt täglich

Gänsebraten, Entenbraten  
Eisbein mit Sauerkohl,  
Kinderfleisch, (1265)  
sowie jeden Freitag  
selbstgemachte Blut- und  
Leberwurst.  
1/10 Str. 10 S. 1/10 Str. 10 S.

**Vereine**

Ruderclub  
Victoria,  
Danzig.

**Klubabend**  
jeden Freitag im Winter-  
salon „Café Hohenzollern“.  
Der Vorstand.

verm. Moldenhauer.  
Jeden Dienstag von 3—7 Uhr

# Café Grabow

Kaffee-Konzert.  
16153

Die Kegelbahn  
zur alten Wache,  
Fischmarkt,  
ist Dienstag Abend zu besetzen.  
15380) F. Pieger.

# Loge Einigkeit

Liedertafel  
Sonntag, 25. Okt. cr.,  
7 1/2 Uhr Abends.

**Hollaheh!**  
Donnerstag, d. 23. d. M.:  
Zusammenkunft.  
(86435)

# Danziger Jugendfürsorge-Verband.

Oeffentliche Versammlung  
Dienstag, den 21. Oktober 1902, Abends 8 Uhr,  
im Saale des „Kaisershof“, (15260)  
Tagesordnung:  
Die Fürsorge für die schulentlassene weibliche Jugend.  
Referenten: Fräulein Henze,  
Herr Pastor Hovelko.  
Der Zutritt steht Jedermann frei. Der Vorstand.

# Verein der freisinnigen Volkspartei.

Mitglieder-Versammlung  
im Bildungsvereinssaale, Hintergasse, Dienstag, 21. Oktober  
1902, 8 Uhr Abends.  
Bericht über den Sauburger Parteitag. (15353)

# Reuter-Club.

**Tosamenkunft**  
jeden Montag Abend, 8 Uhr, Klub  
hatu neben im Gewerbehau,  
Heilige Geistgasse 82.

**Gut gemästete Gänse u. Enten**  
Dienstag u. Mittwoch  
im Laden Gr. Wollweberg. 28.  
Telephon 1005.

# Konservatorium zu Danzig.

Monatsmonat: Klavier, obere Klasse, 10 Mk., mittlere  
und Anfängerklasse 8 Mk., Gesang 10 Mk., Streichinstrument  
8 Mk., Theorie 5 Mk. Näheres Prospekt. (14368)

**Ludwig Heidingsfeld, kgl. Musikdirektor,**  
Kaufmännischer Markt 9. Sprechst.: Donnerstag 4—5 Uhr.

# Baareinlagen

verzinsen wir zufolge Erhöhung des Reichsbankdiskonts  
bis auf Weiteres mit: (14900)

2 1/2 % p. a. ohne Kündigung,  
3 % p. a. mit einmonatlicher Kündigung,  
3 1/2 % p. a. mit dreimonatlicher Kündigung,  
4 % p. a. mit sechsmonatlicher Kündigung.

# Ostdeutsche Bank Akt.-Ges.

vormalis J. Simon Ww. & Söhne.  
Langenmarkt 18 Danzig. Langenmarkt 18.

**Trauer-Kleider und Hüte**  
in reichhaltiger Auswahl.  
Schwarze Blusen und  
Kostüm-Röcke  
— in allen Größen. —

# Ernst Crohn,

32 Langgasse 32. (7922)

Prima englische und schlesische

# Kohlen

in allen Sortierungen, sowie  
Briketts und Sparherdholz  
offert zu billigsten Tagespreisen.

# J. Maladinski

vormalis L. Zimmermann, (11748)  
Telephon 518. Dittmerhor Nr. 14/15. Telephon 518.

# Reise-Passepartout

für Ober- Mittel- Süd- **Italien!**  
Niviera etc.

ab jeder beliebigen Eisenbahnstation des In- und  
Auslandes.

Mit einer einmaligen Zahlung genau nach Tarif  
für das Passepartout sind die sämtlichen ordentlichen Kosten  
der ganzen Reise für Eisenbahnen beliebiger Klasse, Dampf-  
schiffe, Bergbahnen, feinste Hotels, vollständige Verpflegung  
mit Wein, Beförderung, Bedienung, Führungen, Befrei-  
gungen, Wagen, Barfen, Gondelpartien etc. vollständig  
berichtigt. (15371)

Ueber 100 verschiedene Routen.  
Größte Bequemlichkeit! Volle Unabhängigkeit!  
Die ausführlichen Tarife sind kostenfrei durch das  
Internationale Reisebureau in Basel zu beziehen.  
(Postkarte 10 Fig.)

# Restbestände des Ausverkaufs

werden wie folgt verkauft:  
Handschuhe 50 u. 25 S., Cravatten 50 u. 25 S.,  
Stiefel 8,— M. Mützen 75 S.,  
Unterzeuge, Joppen, Schlafrocke etc.  
(15393) nochmals zurückgesetzt.

# Jockey-Club,

Wilh. Thiel.

# Unser Komtoir

ist von Hopfengasse No. 104 nach  
**Hundegasse 94**  
verlegt.

# Joh. Busenitz Nachf.

Gesellschaft mit beschränkter  
Haftung. (15290)

Zum Winterbedarf offerire  
einige Waggons gesunde weisse  
**Tischkartoffeln**  
— Proben zur Ansicht. —  
Unterhiesiedegasse 9, 2 Tr. (82605)

Gänzlicher Ausverkauf mit  
**Tapeten.**  
Preise ohne Konkurrenz.  
Brobbankengasse 48, 1 Tr. (82605)

Die in meinen Lagern angesammelten Partien

# unsortirter Schuhwaaren,

bestehend aus  
schwarzen und farbigen Herren- und Damen-Stiefeln zum  
Schnüren, Knöpfen und mit Gummizügen, aus Kinder- und  
Mädchenstiefeln, Hausschuhen und Pantoffeln  
sollen, um damit gänzlich zu räumen, zu  
**bedeutend herabgesetzten Preisen**  
ausverkauft werden und veranstalte ich von  
Dienstag, den 21. bis Sonnabend, den 25. d. M.,  
**5 extra billige Verkaufstage.**  
Der bisherige, sowie der jetzige herabgesetzte Preis ist auf jedem Paar  
deutlich vermerkt.  
Gleichzeitig werden die vom vorigen Herbst zurückgebliebenen  
**Winterschuhwaaren**  
weit unter den bisherigen Verkaufspreisen abgegeben und  
bietet sich zur Anschaffung guter, solider Fussbekleidung eine aussergewöhnlich  
günstige Gelegenheit. (15402)

# M. Sandberger,

27 Langgasse 27.

Tanzstunden- Ball- Promenaden- } **Sächer Tafelbutter**  
empfehlen in größter Auswahl zu billigsten festen Preisen.  
den vorzüglichsten Ansprüchen genügend, empfiehlt  
pro Pfund nur 1,30 Mk.  
Butter- u. Eier-Spezialhandl. Breitgasse 20,  
an der Faulengasse. A. Laubs.

# Georg Fiehn,

Schirmfabrik Jopengasse 38.  
Zerbrochene Sächer werden schnell u. sauber reparirt

# Bartsch & Rathmann,

Danzig, Langgasse 67.

# Tuch-Handlung

en gros en detail.

# Ueberzieher-, Anzug- und Beinkleiderstoffe.

Grösste gediegene Auswahl, beste Qualitäten,  
billigste Preise.  
Reichhaltige Muster-Collection  
franco zu Diensten. (15349)

Damen-Tuche, Genna-Cords,  
Damen-Mantelstoffe, Sport- u. Westensstoffe

# Sarg- und Beerdigungs-Magazin

# W. Schamp's Nachflgr.,

Joh. H. Just,  
Danzig, 3. Damm 16,

empfehlen bei vorkom-  
menden Sterbefällen zu  
reellen Preisen sein  
Lager von Metallfargen,  
eichen polirten und  
sicheren in matt u. blank-  
lackirten Särgen in  
reichhaltig. Auswahl.  
Sargarrangungen vom  
eleganteiten bis zum  
billigsten Genre.  
Preise der kleinen  
Särge von 2 M. 75 S.,  
der großen von 14 M.  
an und höher hinauf  
bis zu den kostbarsten



Den bei Sterbefällen Versicherten gewähre ich Kredit bis zur Auszahlung des  
Sterbegeldes. (13567)  
Es sind überhaupt sämtliche Preise so gestellt, daß ein Jeder, der in die Lage kommt,  
einen Sarg kaufen zu müssen, schon für wenig Geld einen anständigen Sarg erhalten kann.

**Metall-Sarkophagen.**

Böhmische Fasanen,  
Brüsseler Poularden,  
junge tote Enten  
empfiehlt (15367)

# A. Fast.

Prima Holländische  
**Mustern**  
eingetroffen. (15368)

# A. Fast.

Königl. Preuss.  
Klassenlotterie  
Ziehung 4. Klasse vom  
18. Okt. bis 10. Novbr.  
1/10, 1/20, 1/30 Kauflosse habe noch  
abzugeben. G. Brinckman,  
Königl. Lotterie-Einnehmer,  
Sovengasse 18. (15152)

**Vermischte Anzeig**

# Zurückgekehrt

**Dr. Behrendt,**  
Arzt für Ohren, Nasen,  
Rachen- und Halsleiden.  
(15411)

chir. **Alfr. Loman**  
dent. russisch. Zahnarzt,  
Langgasse No. 26,  
neben der Post.  
Schmerzlos. Operat. Zahn-  
ersatz, Porzellanfüllungen  
(13677)

**Zahnersatz,  
Plombirungen,  
Zahnziehen,  
billigste Berechnung.**

**G. Koltz, Langgasse 49.**  
Sprechstunden von 9—6, für  
Unbemittelte u. 12—1 U. (14551)

Die Jahresfeier der Artus-Banken.

Es ist bekannt, daß die vier Danziger Artusbanken seit alter Zeit alljährlich im Herbst ein Fest abzuhalten pflegen, dem die Jahresversammlung vorausgehen...

So wurde denn die Versammlung der Banken und das Fest auf den 18. Oktober verschoben, und eine Veränderung des Programmes trat dadurch ein...

Der Vorsitzende Herr Bürgermeister Trampe hielt mit Bezug hierauf folgende Ansprache:

Meine Herren! Bevor wir in die heutige Tagesordnung eintreten, drängt es uns den Gefühlen des Schmerzes und der Trauer Ausdruck zu geben, welche uns erfüllen wegen des Heimgangs...

Es kann nicht meine Aufgabe sein, hier noch einmal die hohen Verdienste zu würdigen, welche sich der Entschlafene um den Staat, um die Provinz, um unsere Stadt erworben hat...

Was den Entschlafenen in unseren Kreis zog und was ihn veranlaßte, Mitglied unserer Bruderschaft zu werden, das war in erster Reihe das Interesse, welches er der geschichtlichen Vergangenheit unserer Stadt entgegenbrachte...

Und aus dieser Leidenschaft für das historische Gememden entstanden seine besonderen Sympathien für unsere Bruderschaften, welche ihm als lebendige und unmittelbare Zeugen aus Danzigs Vergangenheit entgegentraten...

Aber trotz dieser Verehrung für die Vergangenheit war er doch auch ein warmer Förderer neuer Ideen und Bestrebungen! Denn als im Laufe der letzten Jahre zugleich mit dem Wiederverwachen des historischen Sinnes in unseren Bruderschaften der Wunsch laut wurde...

Um ist er von uns gegangen und der Platz ist leer, von welchem aus er so oft an unseren Vorträgen, an unseren Beratungen und an unseren geselligen Freuden teilnahm...

Seine Verehrung und Dankbarkeit für den Entschlafenen können wir aber nicht schöner und nicht würdiger bezeugen, als wenn wir geloben, allezeit seinem Beispiel zu folgen und, soweit es uns während seiner glänzenden Amtsverwaltung gelehrt hat, die idealen Aufgaben der Kunst und der Wissenschaft zum Besten des Gemeinwohls auch in unseren Bruderschaften zu fördern und zu pflegen.

Meine Herren! Ich bitte Sie, sich zu dem Ehrenandenten des Entschlafenen von den Seiten zu erheben!

Nachdem die Versammlung in stiller Würde wieder Platz genommen, erstattete der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Trampe den Rechnungsbericht, nach welchem die Rechnung mit 204,18 Mk. in Einkünfte und Ausgabe abschließt...

Herr W. Sieg gab nun den üblichen Rückblick auf die Ereignisse des Jahres. Er führte u. a. Folgendes aus:

Als mir von der heiligen Dreifaltigkeit der Auftrag zu teil wurde, diesen Rückblick zu halten, mußte ich mich gedrückt, es würde aber eine größere Freude für mich gewesen sein, wenn ich bessere Ereignisse und ein schöneres Bild zu schildern hätte...

ein Grundstück angekauft. Ferner wurde die Biersteuer eingeführt, die Vorortz Glanzberg, Gochstrief und Heiligenbrunn wurden eingemeindet. Der bewährte Korpskommandant v. Senge nahm seinen Abschied, auch dem Stadtkommandanten Generalleutnant v. Gendebrecht sah man mit Bedauern Abschied...

Nun begann Herr Oberlehrer Dr. Simon seinen sehr ausführlichen, an Daten reichen Vortrag über Danzigs ältere Geschichte.

Der Redner erinnert zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

haben. Auf Ihre Tätigkeit als Oberbürgermeister im einzelnen hier einzugehen, darf ich mir erlauben. Sieht Sie doch so frisch und lebendig da vor den Augen aller, die sehen wollen, daß es eine Erinnerung an die Einzelheiten nicht bedarf. Die Denkmäler ihrer Tätigkeit werden uns alle überdauern und sie werden noch in ferneren Zeiten vor einem späteren Geschlecht Zeugnis ablegen dürfen, was ein solches Oberbürgermeister Delbrück der Stadt Danzig und deren Bewohnern gewesen ist.

Die Worte des Herrn Oberpräsidenten stifteten eine ergreifende Wirkung aus, und die guten, schönen Beziehungen, welche zwischen dem Oberhaupt der Stadt und der Vertretung der Bürgerchaft in all den Jahren der Delbrück'schen Zeit bestanden, sprachen auch aus den Dankworten des Herrn Delbrück, die nach einer von uns eingeholten Information etwa folgende Gedanken behandelten:

Den eben gehörten Dank mußte er zurückgeben. Er habe hier in Danzig ein Verzeihen und Entgegenkommen bei der Stadtverordneten-Versammlung und in der Bürgerchaft gefunden, das Erreichte zu erleichtern. Man habe ihm nicht nur geduldet, sondern auch Erreichte zu erleichtern. Man habe ihm nicht nur geduldet, sondern auch Erreichte zu erleichtern.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Tages Telegramme und Glückwünsche von Naß und Fern ein.

Das Jubiläums-Konzert am Abend hatte die sämtlichen Freunde des Jubilars natürlich im Schützenhause versammelt. Das Orchester war mit bunten Glühlampen und der in Glanzschmuck glänzenden 25 geschmückt. Beim Betreten des Saales Orchesterlich, nicht enden wollender Beifall des freudig erregten Publikums.

Naturforschende Gesellschaft. Die erste Sitzung im beginnenden Wintersemester wurde von dem Direktor der Gesellschaft Herrn Professor W o m b e r mit einem Nachruf an das Ehrenmitglied der Gesellschaft Excellenz v. G o f f l e r eröffnet.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Der Redner erinnerte zunächst daran, daß er in seinen früheren Vorträgen Episoden aus der Danziger Geschichte behandelt habe, in diesem Jahre beschäftigte er einen Abriss der Geschichte unserer Vaterstadt bis zum Wiener Frieden im Jahre 1660 zu geben.

Zwischen Danzig und Langfuhr 8148, zwischen Ostva...

Gerungen ist gestern Nachmittag in der Mottlau...

\* Diebstahl und Hehlerei. Dem Uhrmacher D. in der...

\* Polizeibericht für den 19. und 20. Okt. Verhaftete: 14 Personen...

\* Körperverletzung. Der Steinleger Eduard Zube...

\* Strafenverteilung. Die Milchmangengasse zwischen...

\* Wasserstandsbericht vom 20. Oktober. Thorn + 1,26...

tuchen. „Casar“, Kapitän Jönsson, nach Stube...

Angelommen: „Udrisiba“, Kapitän Freymann, von Bosen...

Einlager Schiene. 18. Oktober. Stromab: D. „Mercur“, Kapitän Schwarzlose...

Stromauf: 9 Rähne mit Kohlen, 1 mit Haser, D. „Julius Born“, Kapitän Schillkötter...

Einlager Schiene. 19. Oktober. Stromab: 1 Rahn mit Ziegeln, D. „Auror“, Kapitän Kösche...

Stromauf: 5 Rähne mit Göttern, 5 Rähne mit Kohlen, 1 Rahn...

Ertragsbericht der Deutschen Seewarte vom 20. Okt. Stationen: Stornoway, Dänholm, Schieds...

Stationen: Münster West, Hannover, Berlin, Chemnitz, Breslau, Mey, Frankfurt (Main), Karlsruhe, München, Stuttgart, Bonn...

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 20. Okt.

Table with 5 columns: Stationen, Bar., Wind, Wirt., Wetter, Tem. Zeit. Data for various locations like Stornoway, Dänholm, etc.

Ein Hochdruckgebiet von über 765 mm liegt über Süd...

Handel und Industrie.

Danziger Mehlpreise. Weizen mehl pro 50 Altkgr. Kaiserwehl 15,00 Mk., Extra superfine Nr. 000 14,00 Mk...

Königliches Amtsgericht Wthl. 11 in Danzig. Verdingung. Die Umbauarbeiten zwecks Abänderung der inneren...

polnisch 43-60, Gelbflee 25-30, Weißflee 60-80, f. darüber...

Thorer Weichsel-Schiffs-Report.

Table with 5 columns: Name des Schiffers, Fahrzeug, Ladung, Ton, Nach. Lists various ships and cargo.

Holzverkehr bei Thorn.

Für Murawin durch Raller 1 Trakt mit 2546 Kief. Balken, Mauerlaten und Timbern...

Warum soll man Kathreiner's Malzkaffee verwenden?

Weil er als Zusatz zum Bohnenkaffee diesen weitaus bestmöglicher macht und dem Getränk einen milden...



Die altbewährte Maggi-Würze ist einzig in ihrer Art, um augenblicklich jede schwache Suppe oder Bouillon...

Parzellierungs-Anzeige. Der Gutsherr Joseph von Zelowski in Glashütte bei Preußisch Neudorf...

Stechbrief. Gegen den unten bezeichneten Kaufmann (Buchhalter) Johannes Janzen aus Br. Stargard...

Konkurrenz-Eröffnung. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Bruno Buchwald in Danzig...

Herr Rittergutsbesitzer Otto Heinrich Gerhard Strübing auf Stolno, Ritter pp., im Alter von 60 1/2 Jahren...

Alt-französische Bronzen als Leuchter, Tafel-Aufsätze, Uhren, Briefbeschwerer, Tintenfass...

Bekanntmachung. In unser Handelsregister Abteilung A ist heute eingetragen...

Königliches Amtsgericht 10. Bekanntmachung. In unser Handelsregister Abteilung A ist heute eingetragen...

Am 18. Oktober er. verschied plötzlich auf einer Urlaubsreise in Saalfeld a. d. Saale unser lieber Kollege...

Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung. Die Hauseigentümer bzw. deren Stellvertreter werden hiermit aufgefordert...

Table with 5 columns: No., Meter, Meter, Meter, Meter, Summa. Data for measurements.

Familien-Nachrichten. Statt besonderer Meldung. In der Nacht vom 17. zum 18. d. M. entschlief unerwartet...

Nietzsche-Vorträge. Simonsbrod, Grahambrod, Molkenbrod, Max Lindenblatt. Selbstes Geisigsasse 131.

Richard Langner. Seine ehrenhafte Charakter wie seine Kollegialität sichern ihm bei uns auch über das Grab hinaus ein treues Andenken...

Familien-Nachrichten. Die Geburt eines Mädchens zeigen ergeben an Danzig, 19. Oktober 1902. Edmund Kirste und Frau geb. Goetz (18369).



Ent möbl. Vorderzimmer inkl. Schreibtisch u. 1. November an einen Herrn zu vermieten... Breitgasse 44, 2.

Ein großer Laden, pass. zum Cigarren-, Papier-, Schuhwaren- od. auch zu jed. and. Geschäft... Heilige Geistgasse 94.

Tüchtige Schneider für Rod und Paletot auf Lager... Carl Rabe, Langgasse 52.

Ein junges Mädchen aus anst. Familie, Alter von 14-15 Jahren, mäßig schön... Stellenangebote Männlich.

Stellengesuche Männlich. Sohn achtbarer Eltern sucht Haus- oder Arbeitsstelle... Junger Mann, 21 J. alt, mit einj. Zeugniss...

Hamburgerin, mit guter Handschrift, sucht lohnende Beschäftigung... 1000 Mk. gegen vorzügliche Sicherheit u. hohe Zinsen...

Universal-Nähmaschine Preis von Mk. 55.- an zum Hausbedarf, Damenschneider und Weißnäherin...

Heilige Geistgasse 94, leerer hell. Zimm., pass. a. Kom. 1. Etz., von sofort zu verm....

Großer Lagerkeller von gleich zu haben... Offene Stellen Männlich. Guter Nebenverdienst!

Tüchtige Schneider für Rod und Paletot auf Lager... Carl Rabe, Langgasse 52.

Stellengesuche Männlich. Sohn achtbarer Eltern sucht Haus- oder Arbeitsstelle... Junger Mann, 21 J. alt, mit einj. Zeugniss...

Hamburgerin, mit guter Handschrift, sucht lohnende Beschäftigung... 1000 Mk. gegen vorzügliche Sicherheit u. hohe Zinsen...

Bestere Kinder. Ehepaar wünscht Kind (bis 8. Geburt) in Pflege od. geg. einmalig. Erziehungsgehalt als eigen. anzunehmen...

Kind (bis 8. Geburt) in Pflege od. geg. einmalig. Erziehungsgehalt als eigen. anzunehmen...

Langfahr. Horbstr. 11, 1. Etz., ein schön möbl. Balkonzimmer, feiner Eingang, zu verm....

Verband deutscher Handlungsgesellen zu Leipzig. Stellenvermittlungskostenfrei...

Verkauf einer Anstalt. Tüchtige Schneider für Rod und Paletot auf Lager... Carl Rabe, Langgasse 52.

Stellengesuche Männlich. Sohn achtbarer Eltern sucht Haus- oder Arbeitsstelle... Junger Mann, 21 J. alt, mit einj. Zeugniss...

Hamburgerin, mit guter Handschrift, sucht lohnende Beschäftigung... 1000 Mk. gegen vorzügliche Sicherheit u. hohe Zinsen...

Bestere Kinder. Ehepaar wünscht Kind (bis 8. Geburt) in Pflege od. geg. einmalig. Erziehungsgehalt als eigen. anzunehmen...

Bestere Kinder. Ehepaar wünscht Kind (bis 8. Geburt) in Pflege od. geg. einmalig. Erziehungsgehalt als eigen. anzunehmen...

Langfahr. Horbstr. 11, 1. Etz., ein schön möbl. Balkonzimmer, feiner Eingang, zu verm....

Verband deutscher Handlungsgesellen zu Leipzig. Stellenvermittlungskostenfrei...

Verkauf einer Anstalt. Tüchtige Schneider für Rod und Paletot auf Lager... Carl Rabe, Langgasse 52.

Stellengesuche Männlich. Sohn achtbarer Eltern sucht Haus- oder Arbeitsstelle... Junger Mann, 21 J. alt, mit einj. Zeugniss...

Hamburgerin, mit guter Handschrift, sucht lohnende Beschäftigung... 1000 Mk. gegen vorzügliche Sicherheit u. hohe Zinsen...

Bestere Kinder. Ehepaar wünscht Kind (bis 8. Geburt) in Pflege od. geg. einmalig. Erziehungsgehalt als eigen. anzunehmen...

Bestere Kinder. Ehepaar wünscht Kind (bis 8. Geburt) in Pflege od. geg. einmalig. Erziehungsgehalt als eigen. anzunehmen...

Langfahr. Horbstr. 11, 1. Etz., ein schön möbl. Balkonzimmer, feiner Eingang, zu verm....

Verband deutscher Handlungsgesellen zu Leipzig. Stellenvermittlungskostenfrei...

Verkauf einer Anstalt. Tüchtige Schneider für Rod und Paletot auf Lager... Carl Rabe, Langgasse 52.

Stellengesuche Männlich. Sohn achtbarer Eltern sucht Haus- oder Arbeitsstelle... Junger Mann, 21 J. alt, mit einj. Zeugniss...

Hamburgerin, mit guter Handschrift, sucht lohnende Beschäftigung... 1000 Mk. gegen vorzügliche Sicherheit u. hohe Zinsen...

Bestere Kinder. Ehepaar wünscht Kind (bis 8. Geburt) in Pflege od. geg. einmalig. Erziehungsgehalt als eigen. anzunehmen...

Bestere Kinder. Ehepaar wünscht Kind (bis 8. Geburt) in Pflege od. geg. einmalig. Erziehungsgehalt als eigen. anzunehmen...

Langfahr. Horbstr. 11, 1. Etz., ein schön möbl. Balkonzimmer, feiner Eingang, zu verm....

Verband deutscher Handlungsgesellen zu Leipzig. Stellenvermittlungskostenfrei...

Verkauf einer Anstalt. Tüchtige Schneider für Rod und Paletot auf Lager... Carl Rabe, Langgasse 52.

Stellengesuche Männlich. Sohn achtbarer Eltern sucht Haus- oder Arbeitsstelle... Junger Mann, 21 J. alt, mit einj. Zeugniss...

Hamburgerin, mit guter Handschrift, sucht lohnende Beschäftigung... 1000 Mk. gegen vorzügliche Sicherheit u. hohe Zinsen...

Bestere Kinder. Ehepaar wünscht Kind (bis 8. Geburt) in Pflege od. geg. einmalig. Erziehungsgehalt als eigen. anzunehmen...

Bestere Kinder. Ehepaar wünscht Kind (bis 8. Geburt) in Pflege od. geg. einmalig. Erziehungsgehalt als eigen. anzunehmen...



Deutscher Reichstag.

197. Sitzung vom 18. Oktober.

Beratung der Zolltarifvorlage — Mindestzollsätze für Wägen und Wagen. — Der Bund der Landwirthe. — Die Stellung der badischen Regierung. — Noch eine Danzerrede.

Am Tische des Bundesrats: Staatssekretär Dr. Graf Posadowski.

Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 12 Uhr 30 Minuten.

Die zweite Beratung des Zolltarifgesetzes (Mindestzölle für Weine) wird fortgesetzt. Abg. Dr. Paschke (freif. Vereinig.): Sollte es überhaupt zu einer Abmilderung über die Regierungsvorlage kommen, so wird sie 40 Stimmen aus dem ganzen Reichstage auf sich vereinigen. Die Mehrheit verbart auf ihrem für die Regierung unannehmbaren Standpunkt. Nach den Erklärungen des Reichskanzlers müßte also die strenge logische Folge der vollkommene Abbruch der Tarifverhandlungen sein. ...

Abg. v. Wangenheim (Bund d. Landw.): In dem Sinne hat der Vordrucker Recht, wenn die Regierung wirklich auf dem vom Reichstanzler erklärten Standpunkte beharrt und alle Verbesserungen des Entwurfs, wie wir sie verlangen, ablehnt, dann wäre es eigentlich besser, der Sache ein schnelles Ende zu machen. ...

Abg. Gebel (Sp.) hält ebenfalls die Vorlage nicht für ausreichend, meint aber, der Bund der Landwirthe verlange zuviel und hoffe, daß sich die Mehrheit der mittleren Linie des Kompromisses zusammenfinden werde. ...

Abg. Stadthagen (Soz.) der um 3/4 Uhr die Tribüne mit einem großen Stoß Alen betritt und mit Heiterkeit empfangen wird, wendet sich zunächst gegen den Abg. Paschke. ...

Wir beschäftigen nicht, eine Grobverfeinerungspolitik zu betreiben. (Widerpruch links.) Es entspricht nicht den That- sachen und Sie werden nicht einsehen können, daß eine unbedingte jahehmäßige Korrespondenz zwischen den Kon- greßungen, trotzdem die gelebte und angelegte Köpfe mit diesem Problem beschäftigt haben, den Weg einer solchen Korrespondenz zu führen. ...

Abg. Stadthagen (Soz.) der um 3/4 Uhr die Tribüne mit einem großen Stoß Alen betritt und mit Heiterkeit empfangen wird, wendet sich zunächst gegen den Abg. Paschke. ...

Abg. Stadthagen (Soz.) der um 3/4 Uhr die Tribüne mit einem großen Stoß Alen betritt und mit Heiterkeit empfangen wird, wendet sich zunächst gegen den Abg. Paschke. ...

würde derselbe gefunden haben, daß die industriellen Arbeiter die Agrarzölle nicht nur als ungeeignetes Mittel zur Hebung der Lage der Landwirtschaft ansehen, sondern geradezu als Wucher. Wenn man ihm selbst und seinen Freunden die Opposition nach- sage, so müßte er es als weit schlimmere Opposition bezeichnen, wenn die Agrarier ihn und seinen Freunden in der Kommission (sowie wie möglich das Wort abgekauften hätten. ...

Schluss 6 1/2 Uhr.

Lokales.

„Matto Grosso“? Den südwestlichen Theil Brasiliens soll in der Größe Deutschlands, ein un- ermesslicher Urwald bedecken, den die Brasilianer matto grosso, d. h. dichter Wald nennen. ...

Abg. Stadthagen (Soz.) der um 3/4 Uhr die Tribüne mit einem großen Stoß Alen betritt und mit Heiterkeit empfangen wird, wendet sich zunächst gegen den Abg. Paschke. ...

Hilse es ihm endlich gelang, die vielgesuchten Guanaguai in dem dichtesten Urwald der noch unerforschten Corbillere von Guanaguai zu entdecken. Er brachte bei ihnen eine große Sammlung von ethnologischen Gegen- ständen zusammen, die bald eine Zierde des Museums für Völkerkunde bilden werden. ...

„Die deutsche Armeesprache. Wir lesen in den „Berl. Neuest. Nachr.“: Wie wir aus Westdeutschland hören, ist die Ver- folgung der Truppendeile, welchen Soldaten polnischeer Abkunft zugehört sind, mit katholischen Feldgefang- enen in polnischer Sprache angeordnet. ...

Unterhaltungsbeilage der „Danziger Neueste Nachrichten“.

Die Erfahrungen brauchen, wie der Adel, ein gewisses Alter, um etwas zu gelten. Laube.

Das Geheimniß.

Kriminalroman von Hans v. Wiesa.

Niemand beschuldigt Sie, mein Fräulein. Lassen Sie sich doch! Da Sie ohne Umhüllung den Grund meines Hierseins wissen wollen — also nochmals, erschrecken Sie nicht: Herr Fahrtensohn ist in dieser Nacht bestohlen worden. ...

irgend eines kleinen Gegenstandes heimlich entledigen wollte. Das half ihm über alle sentimentalen Regungen hinweg. ...

„Befanden sich zu jener Zeit auch noch andere Personen in dem Garten?“ „Nein, ich befand mich zunächst allein darin.“ „Sie sagen zunächst. Es fanden sich also später auch andere Besucher?“ „Ja, ich hörte verschiedene Stimmen.“ ...

„Dieses fehlende Blatt besitze ich,“ fuhr der Kriminalbeamte fort, indem er sein Taschenbuch heraus- zog und vor den Augen des Mädchens die Blätter durch das gefundene Blatt ergänzte. ...

Dieser Unterricht wie überhaupt die Erziehungsarbeit am Polen scheint in letzter Zeit nachzulassen, zum Teil weil die Unteroffiziere mit Arbeit überlastet sind, zum Teil weil der Druck von oben, der schließlich doch die Hauptsache macht, vermindert ist. Und doch ist es anzuerkennen, daß auch die wenigsten fähigen Polen in einem Jahre die deutsche Sprache lieblich verstanden und sich in ihren Umständen genügend Deutsch lernen muß, ist gar keine Frage. Selbst polnische Heftsporne und die Polenfreunde im Zentrum werden das nicht abzuwarten haben. Die einseitige deutsche Sprache ist aber nicht nur für die Armee abläuternd erforderlich, sondern es liegt zugleich im allgemeinen deutschen nationalen Interesse die in der Sprache der Polen selbst wegen ihres besseren Fortkommens, daß die Militärszeit als Schule zur Erlernung der deutschen Sprache ordentlich ausgenutzt werde. Man darf nicht von Anfang an mit aller Energie, so wie man sich schließlich dahin kommen muß, die polnischen Soldaten, welche nach zwei Jahren noch nicht genügend Deutsch können, ein drittes Jahr nachziehen zu lassen.

Table with columns for 'Deutsche Fonds', 'Ausländische Fonds', and 'Eisenbahn- und Transport-Werke'. It lists various financial instruments and their values.

Regier, öffnet den Verschlag einer großen Kanone, die schon rein und gut in Del gehalten ist. Wir sind sehr gut armirt, wie Sie sehen. Wenn ein 16 cm Geschütz, hier ein 12 cm, dort vier 10 cm Kanonen; dann fünf Nordenfledergeschütze und endlich zwei 37 cm Maxims. Unser Gefängnis ist ein Meister. Ich habe das Schiff seiner Zeit selbst von England, wo es erbaute ist, herausgebracht. — P.: „Machen Sie viele Schießübungen?“ — G.: „Ja! Wir ziehen zu diesem Zweck in die großen Geschütze kleinere Mörze, um die große Munition zu sparen, und schießen dann bis zu 1500 Yards.“ — P.: „Glauben Sie, daß Ihre Besatzung, wenn sie einmal Gelegenheit zum Fechten haben sollte, sich einer davorliegenden Situation gewachsen zeigen wird?“ — G.: „Ja. Als im Dezember 1897 hier die Streiffrage mit Deutschland zu schlichten war, sandte letzteres zwei Kriegsschiffe, um eine Entschädigung zu erzwingen. Wir waren damals gefechtsbereit, die Leute hinter ihren Geschützen. Ich habe in meinem ganzen Leben nicht wieder eine so wilde Entscheidung getroffen, als in ihren Geschützen. Ich glaube sicher, sie hätten sehr gut geschossen.“ — P.: „Sie haben also eine recht gute Besatzung an Bord?“ — G.: „Ja, in der Angelegenheit mit Deutschland hätten wir die „Charlotte“ sicher zum Sinken gebracht, sie lag gerade vor unsern Geschützen.“ „Der jetzige Kommandant“, fährt unser Gewährsmann fort, „war auch ein Engländer, Mead mit Namen, außerdem der erste Ingenieur und der erste Offizier. Die Besatzung war bei der Vernichtung wohl noch dieselbe wie damals. „Sich gut schlagen“, wie Herr Gilmour es ist, als wahrhaftig voraussetzte, dazu hatte die „Crète“ keine Zeit; denn der Ueberfall durch den „Panther“ traf das Schiff und seine Besatzung vollkommen unvorbe-reitet. Unsere tapfere Pantherbesatzung hätte wohl gern mit dem Gegner einige Schiffe gewechselt, wenn man sich an Bord unseres Kanonenboots auslagte, daß dies nicht ohne Blutvergießen abgegangen wäre, denn die Geschützarmierung des „Crète“ verhielt sich zu der des „Panther“ wie 4:1. „Aber ordentlich vernehmlich hätten wir den „Crète“ doch wohl“, meint unser Gewährsmann. Wenn daher unser „Panther“ seinen Befehl ohne jedes Blutvergießen ausgeführt hat, so ist dies nur der geschickten Führung unseres kleinen Kriegsschiffes zuzuschreiben.

Table with columns for 'Kontrollverfammlungen!', 'Eisenbahn- und Transport-Werke', and 'Stamm-Prioritäts-Aktien'. It lists various financial instruments and their values.

in Gr. Zünder und Wogel, am 8. November im Karmeliterhof zu Danzig (St. Elisabeth-Kirchengasse); für den Kreis Danziger Höhe in Döbra und Kotschken am 5. November, in Bankau und Gr. Kleffkau am 6. November, in Braunk am 7. November, im Karmeliterhof-Danzig am 8. November; für den Stadtkreis Danzig im Karmeliterhof am 12., 13., 14., 15., 17., 18., 20. und 21. November. Die Tagesstunden der Kontrollverfammlungen, die Verteilung der einzelnen Waffengattungen etc. wird im Infanterieheil unteres Blattes in den nächsten Tagen noch ausführlich bekannt gemacht. Es empfiehlt sich für die Kontrollpflichtigen, diese Bekanntmachungen dann auszuscheiden und aufzubewahren.

Handel und Industrie.

Berlin, 18. Oktober. (Bericht vom Gebr. Gaus). Voller Erfolg. Bei ununterbrochen sehr ruhigem Geschäft konnten sich die Zufuhren selbst feinsten Butter nicht mehr räumen, zumal auch die alten Bestände auf den Markt drückten, und mußten Preise weiter zurückgehen. Abfallende Qualitäten sind schwer veräußlich. — Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qualität 112-116 Mk., do. IIa Qualität 106-113 Mk. — Schmalz. Nach vorliegenden Verhältnissen ist der Lagerbestand in der ersten Hälfte dieses Monats bereits von 35 000 Tierces auf 19 000 Tierces zurückgegangen. Da auch im Inlande keinerlei Lager vorhanden sind, vielmehr jede ankommende Partie sofort disponiert wird, auch der Konsum ein ungezügelter ist, so erklärt sich die sprunghafte Aufwärtsbewegung der Preise in Chicago. Für spätere Termine besteht ebenfalls lebhafter Konsum, da feinerer Ansehens größerer Schweinefleisch vorliegen, vielmehr eine bedeutende Verschlechterung der Qualität eingetreten ist. Die heutigen Notierungen sind: Choice Western Steam 65,000 Mk., amerikanisches Tafelfschmalz „Domina“ 67,000 Mk., Berliner Stadtschmalz „Krone“ 66,000 Mk., Berliner Braten-schmalz „Kornblume“ 67,00-68,00 Mk. — Speck Preise sehr fest und steigend.

Antwerpen, 18. Okt. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffiniertes Typo weiß loco 187/2 bez., Br., do. per Oktober 187/2 bez., Br., do. per Oktober-December 19 Br. Best. — Schmalz per Oktober 138,00. Wien, 18. Okt. Getreidemarkt. Weizen per Herbst 7,46 Gd., 7,47 Br., per Frühjahr 7,48 Gd., 7,49 Br. Roggen per Herbst 6,69 Gd., 6,70 Br., per Frühjahr 6,72 Gd., 6,73 Br. Weizen per September-Oktober 6,92 Gd., 6,97 Br. Safer per Herbst 6,52 Gd., 6,53 Br., per Frühjahr 6,56 Gd., 6,57 Br. Weizen loco fest, do. per Oktober 7,32 Gd., 7,33 Br., per April 7,34 Gd., 7,35 Br. Roggen per Oktober 6,42 Gd., 6,43 Br., per April 6,44 Gd., 6,45 Br. Safer per Oktober 6,10 Gd., 6,11 Br., per April 6,24 Gd., 6,25 Br. Weizen per Mai 5,80 Gd., 5,81 Br. Kohlraps per August 11,60 Gd., 11,70 Br. — Weiter: 18. Okt. Kaffee in New-York schloß mit 5 Points Gain, stetig. Rio 17 000 Cents, Santos 47 000 Cents, Recettes für gestern. Santos, 18. Okt. Kaffee good average Santos per Oktober 37/2, per December 38, per März 38 1/2, per Mai 39, per Juli 39 1/2, Schmutz. Liverpool, 18. Okt. Baumwolle. Umfang: 6 000 Ballen, davon für Exportation und Export 500 Ballen. Tendenz: Billiger, Speculation 1/2 niedriger. Amerikanische good ordinary Weizen: Billig, Oktober 4,55 Käuferpreis, Oktober-November 4,47 do., November-December 4,44 Verkäuferpreis, December-Januar 4,43 Werth, Januar-Februar 4,43 Verkäuferpreis, Februar-März 4,43 Werth, März-April 4,43 Käuferpreis, April-Mai 4,44 Verkäuferpreis, Mai-Juni 4,44 do. New-York, 18. Okt. Weizen eröffnete gestern mit unbedeutendem Devisenrückgang und fiel während des Verlaufes auf lebhaft Nachfrage und stetig währenddessen sowie auf Deckungen und Abnahme der sichtbaren Vorräte. Schluß fest, Preise 1/2 bis 3/4 höher. — Mais eröffnete mäßig; Dezember 1/2 niedriger auf mäßiges Europa und Realisationen. Später zogen die Preise an auf weniger günstige Berichte über die Entverhältnisse und gute Nachfrage des Publikums. Schluß fest, Preise 1/2 niedriger bis 1/4 höher. Chicago, 18. Okt. Weizen eröffnete per Dezember unbedeutend bis 1/2 niedriger. Während des Verlaufes zogen die Preise an auf Vorauslagen einer Abnahme der Zufuhr sowie auf lebhaft Nachfrage seitens der Raststätten und des Publikums. Weniger günstige Entverhältnisse und Deckungen bei schwachem Angebot unternichteten die Aufwärtsbewegung, zumal in den sichtbaren Vorräten eine Abnahme festzustellen ist. Schluß fest, Preise 1/2 höher. — Mais eröffnete 1/2 höher bis 3/4 niedriger auf enttäuschende Marktberichte aus Europa und Realisationen. Später besiegten sich die Preise auf weniger günstige Berichte über die Entverhältnisse sowie auf gute Nachfrage des Publikums. Schluß fest, im Einklang mit New-York. Preise unverändert bis 1/4 niedriger. Dezember 1/2 höher auf Mandar.

Eisen-Cropon blutbildendes Kraftnahrungsmittel von hohem Wohlgeschmack

Berliner Börse vom 18. Oktober 1902.

Large table containing market data for 'Berliner Börse vom 18. Oktober 1902'. It includes columns for 'Deutsche Fonds', 'Ausländische Fonds', 'Eisenbahn- und Transport-Werke', 'Industrie-Aktien', 'Bank-Aktien', 'Unveränderliche per Staat', 'Gold, Silber und Banknoten', and 'Wechsel-Kurse'.

Kleine Chronik.

Politische Gefangene auf der Flucht. Vor Kurzem wurde gemeldet, daß aus dem Zentralgefängnis in Kiew elf politische Gefangene entwichen seien, die gegen Ende dieses Monats von einem Kriegsgericht abgewurteilt werden sollten. Ein belgisches Blatt ist nun in der Lage, über die flüchtige Flucht der Elf Näheres zu berichten: Die russischen Behörden hatten alles Mögliche getan, um zu verhindern, daß über die Entweichung der Untersuchungsgefangenen etwas an die Öffentlichkeit dringe. Einen Tag nach der Flucht, in aller Frühe, verbot die Zensur den Zeitungen, irgend welche Nachrichten über die Flucht der Elf zu veröffentlichen, und zwei Stunden später... mußte es ganz Kiew. Man sah nur fröhliche und spöttische Gesichter, und es ist besonders bemerkenswert, daß sofort eine heimliche Subskription zum Befrei der Flüchtlinge, die fast alle Studenten waren, eröffnet wurde. Am Abend desselben Tages schon konnte einer Vertrauensperson eine hübsche Summe übergeben werden. Die Flucht war mit einer Risikohäufung sondergleichen zur Ausführung gelangt; die Flüchtlinge hatten vorher alle Maßregeln ergriffen, um ihrem Unternehmen einen vollen Erfolg zu sichern. Mit Hilfe eines befreundeten Kerkermeisters hatten persönliche und politische Freunde der Elf schon einige Tage vorher ohne große Mühe eine kleine, festverlorenen Strickleiter und zwei feste Stahlfäden ins Gefängnis geschmuggelt. Da das Gefängnis dicht besetzt war, waren die Behörden genötigt gewesen, die elf politischen Gefangenen gemeinsam in einem großen Saale unterzubringen; so war es den Gefangenen ein Leichtes, alle Einzelheiten der geplanten Flucht in aller Ruhe durchzuerörtern. Einmal täglich durften die Gefangenen, unter strenger Bewachung zweier Wächter, in dem großen Gefängnishofe spazieren gehen. Der Hof ist von einer zehn Meter hohen Mauer umgeben. Als nun der für die Flucht in Aussicht genommene Augenblick gekommen war, überfielen vier Gefangene plötzlich die beiden Wächter, inebeln sie, bevor sie einen Schrei laut werden lassen konnten, und fesselten ihnen die Hände und die Füße. Inzwischen hatten andere, die besonders gewandt und kräftig waren, an der Mauer eine „Pyramide“ gebildet, so daß der oberste Mann die Stahlfäden, die die Strickleiter hielten, an der Mauer Spitze befestigen konnte. Fünf Minuten später waren die elf Gefangenen freie Männer. Die gefesselten Wächter wurden erst eine Viertelstunde nach der Flucht der Elf gefunden und von ihren Fesseln befreit. Polizei und zahlreiche Kosaken nahmen zwar sofort die Verfolgung der Flüchtlinge auf und durchstreiften bis zum Abend die ganze Umgebung, aber sie konnten nichts ausrichten, aus dem einfachen Grunde, weil die Flüchtlinge die Stadt über-





# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**